

1. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände.

Lehrfächer.	Klassen- und wöchentliche Stundenzahl.									
	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
Kathol.Religionslehre.	2		2	2	2	2	2	2	3	17
Evang.Religionslehre.	2			2		2		2		8
Deutsch.	3	3	2	2	2	2	2	2	3	21
Latein.	6	6	8	8	9	9	9	9	9	75
	2									
Griechisch.	6	6	7	7	7	7				40
Französisch.	2	2	2	2	2	2	5	4		21
Hebräisch.	2		2							4
Geschichte.	3		3	3	2	2	2	1	1	17
Geographie.					1	1	2	2	2	8
Mathematik.	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Physik.	2		2	2						6
Naturgeschichte.					2	2	2	2	2	10
Schreiben.								2	2	4
Turnen.	2			2		2		2		8
Zeichnen.	2						2	2	2	8
Gesang.	Gesangchor						2	2	2	6

2a. Verteilung der Lehrstunden im Sommer-Semester bis zum 11. August 1886.

Lehrer.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Prof. Dr. Stein, Direktor, Ord. d. Ia.	6 Latein. 2 Latein. 3 Geschichte.									11 St.
2. 1. O.-L. vacat.										
3. Beschorner, 2. O.-L.	4 Mathem. 2 Physik.		4 Mathem. 2 Physik.				4 Mathem.	2 Natur- gesch.	2 Natur- gesch.	20 St.
4. Rothkegel, 3. O.-L., Ord. d. IIIa.			3 Gesch.	3 Gesch.		2 Deutsch. 7 Latein.	2 Deutsch. (2 Gesch.) 2 Geogr.			21 St.
5. Dr. Arens, 4. O.-L., Ord. d. IIb.		4 Griech.		2 Deutsch. 8 Latein. 7 Griech.						21 St.
6. Sprotte, 5. O.-L., Ord. d. Ib.	4 Griech.	3 Deutsch. 6 Latein. 2 Griech.	2 Griech.		2 Latein.	(2 Latein.)				21 St.
7. Beck, 1. G.-L., Ord. d. IIIa.	2 Franz.	2 Franz.	(2 Franz.)	2 Franz.	7 Latein. 2 Franz.			4 Franz.		21 St.
8. Dr. Heinsch, 2. G.-L., Ord. d. IIa.	3 Deutsch. 2 Griech.		(2 Deutsch) 8 Latein. 5 Griech.							20 St.
9. Dr. Hohaus, 3. G.-L., kath. Religionslehrer u. Regens d. Konvikts.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion 2 Hebräisch.	2 Religion.	2 Religion	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	3 Religion.	21 St.
10. Schneider, 4. G.-L., Ord. d. IV.					7 Griech.	7 Griech.	8(9) Latein.			23 St.
11. Goebel, 5. G.-L. u. Subregens d. Konv., Ord. d. V.					2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch. 8(9) Latein. (1) Gesch. 2 Geogr.	(1 Gesch.) 2 Geogr.	23 St.
12. Tiffe, Hilfslehrer, Ord. d. VI.					2 Deutsch.	(2 Franz.)	5 Franz.		3 Deutsch. 9 Latein.	21 St. 6 Turnen.
13. Superintend. Suin de Boutemard, evangel. Relig.-Lehrer.		2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.		8 St.
14. Kalohr, Technischer Lehrer.	2 Gesang. 2 Zeichnen (fakultativ).						2 Zeichnen	4 Rechnen. 2 Schreib.	4 Rechnen. 2 Schreib.	20 St.
15. Pech, kommissar. Lehrer.		4 Mathem.		4 Mathem. 2 Physik.	3 Mathem. 2 Natur- gesch.	3 Mathem. 2 Natur- gesch.	2 Natur- gesch.			22 St.
16. Dr. Bentzinger, ¹⁾ Candidat.							1 Latein. 2 Gesch.	1 Latein. 2 Gesch.	1 Gesch.	6 St.
17. Dr. Klemenz, ²⁾ Cand. prob.			2 Deutsch. 2 Franz.			2 Latein. 2 Franz.				8 St.

¹⁾ Kand. Dr. Bentzinger übernahm 1 St. Latein in IV von G.-L. Schneider und 1 St. Latein in V von G.-L. Goebel, 1 St. Geschichte in IV von O.-L. Rothkegel und je 1 St. Geschichte in V und VI von G.-L. Goebel.

²⁾ Kand. Dr. Klemenz übernahm 2 St. Deutsch in IIa von G.-L. Dr. Heinsch, 2 St. Latein in IIIb von O.-L. Sprotte, 2 St. Französisch in IIa von G.-L. Beck und 2 St. Französisch in IIIb von Hlfs.-L. Tiffe.

2b. Verteilung der Lehrstunden im Winter-Semester des Schuljahres 1886/87.

Lehrer.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Prof. Dr. Stein, Direktor, Ord. d. Ia.	6 Latein. 2 Latein. 3 Geschichte.									
2. Dr. Ustymowicz, 1. O.-L., Ord. d. IIIa.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.		(3 Math.) 2 Naturgesch.					21 St.
3. Beschorner, 2. O.-L.		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz. 4 Mathem. 2 Physik.		2 Franz.	5 Franz.			19 St.
4. Rothkegel, 3. O.-L., Ord. d. IIIb.			3 Gesch.	3 Gesch.		2 Deutsch. 7 Latein.	2 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr.			21 St.
5. Dr. Arens, 4. O.-L., Ord. d. IIb.		4 Griech.		2 Deutsch. 8 Latein. 7 Griech.						21 St.
6. Sprotte, 5. O.-L., Ord. d. Ib.	4 Griech.	3 Deutsch. 6 Latein. 2 Griech.	2 Griech.		2 Latein.	2 Latein.				21 St.
7. Beck, 1. G.-L., Ord. d. VI.	2 Franz.				7 Latein.				3 Deutsch. 9 Latein.	21 St.
8. Dr. Heinsch, 2. G.-L., Ord. d. IIa.	3 Deutsch. 2 Griech.		2 Deutsch. 8 Latein. 5 Griech.							20 St.
9. Dr. Hohaus, 3. G.-L., kath. Religionslehrer u. Regensd. Konvikts.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	1 Religion.	3 Religion.	21 St.
10. Schneider, 4. G.-L., Ord. d. IV.					7 Griech.	7 Griech.	9 Latein.			23 St.
11. Goebel, 5. G.-L. und Subregens d. Konv., Ord. d. V.					2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch. 9 Latein. 1 Gesch. 2 Geogr.	1 Gesch. 2 Geogr.	23 St.
12. Hilfslehrer vacat.										
13. Superintend. Suin de Boutemard, evangel. Relig.-Lehrer.	2 Religion.			2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.		8 St.
14. Kalohr, Technischer Lehrer.	2 Gesang.					2 Zeichnen	(4 Rechn.) 2 Schreib. 2 Zeichnen 2 Gesang.	4 Rechnen. 2 Schreib. 2 Zeichnen 2 Gesang.		26 St.
	2 Zeichnen (fakultativ).									
15. Dr. Hanel, Cand. kommissar. Lehrer.						3 Mathem. 2 Naturgesch.	4 Mathem. 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	15 St. 4 Turnen.
16. Dr. Klemenz, Cand. prob.					2 Deutsch. 2 Franz.			4 Franz.		8 St.
17. Beschorner, 1) Cand. prob.					3 Mathem.			4 Rechnen.		7 St.

1) Kandidat Beschorner übernahm 3 St. Mathematik in IIIa vom O.-L. Dr. Ustymowicz und 4 St. Rechnen in V vom T. L. Kalohr.

3. Übersicht der durchgenommenen Lehrpensa.

1. Ober-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. a) Katholische. 2 St. Spezielle Sittenlehre. Wiederholung aus allen Teilen der Religionslehre. Nach dem Lehrbuche von König. Hr. G.-L. Dr. Hohaus. b) Evangelische. I. u. IIa. komb. 2 St. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Lesung der Briefe Pauli, speziell der Briefe an die Thessalonicher und Epheser. Wiederholung von Kirchenliedern. — Kirchengeschichte I. Teil. Wiederholung aus dem II. u. III. Teile. Hr. Superintendent Suin de Boutemard.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte von Klopstock bis auf die neuere Romantik mit Proben aus den bedeutendsten Werken. Logik. Erörterungen aus der Rhetorik und Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Lektüre: Im S.-S.: Lessings Hamburgische Dramaturgie; im W.-S.: Schillers Wallenstein. Monatliche Aufsätze. Hr. G.-L. Dr. Heinsch.

Aufsatz-Themata. 1. Lust und Liebe sind die Fittige zu grossen Thaten. 2. Das Königtum bei Homer. 3. Der Schule wähne niemals dich entwachsen, — Sie pflanzt sich durchs ganze Leben fort. 4. Die Natur, eine Quelle des Vergnügens, der Belehrung und der Erhebung. (Klassenarbeit.) 5. Warum ist Italien für so viele ein Land der Sehnsucht? 6. Welches sind nach Lessings Erörterungen in der Hamburgischen Dramaturgie die wesentlichen an eine Tragödie zu stellenden Anforderungen? 7. Das Leben bietet uns der Güter viele, — Die meisten Übel schafft der Mensch sich selbst. (Klassenarbeit.) 8. Der Edle lebt auch nach dem Tode fort.

Die Themata für die Abiturienten-Aufsätze waren: a) zu Michaelis 1886: Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? b) zu Ostern 1887: Das Leben ist kurz, spricht der Weise, spricht der Thor.

Latein. 8 St. Im S.-S. Horat. Od. II. III. Im W.-S. Epist. I, 1, 2, 6, 7, 10, 14, 16—20. Im S.-S. Tac. Annal. I, 1—15, 31—52, 55—72. II, 5—26, 44—46, 53—63, 69—83. Im W.-S. Cic. Tusc. I, 1—31, 47—49. II, 21—37. Kursor. und priv. Livius XXIII. Stillehre. Wöchentlich 1 Klassenarbeit, monatlich 1 Aufsatz. Der Direktor.

Aufsatz-Themata. 1. Augusti vita apud prudentes varie extollebatur arguebaturve. 2. Jure Horatius auream laudat mediocritatem. 3. Quid virtus et quid sapientia possit, Homerus utile proposuit nobis exemplar Ulixen. 4. Rusticae vitae laudatio ex Horatio potissimum repetita. 5. Laudatio funebris in honorem Germanici Antiochiae in foro habita (Klassenarbeit). 6. Quid ex primo et altero annalium Taciteorum libro ad Germanorum situm, mores, instituta diiudicanda cognoscitur? 7. Recte Cicero (Tusc. I, 2): Honos alit artes. 8. Quae fuerit veterum de prisca hominum gente opinio.

Die Themata für die Abiturienten-Aufsätze waren: a) zu Michaelis 1886: Illud Horatii: „Feriunt summos fulgura montes“ exemplis ab historia petitis comprobetur. b) zu Ostern 1887: Quae potissimum vitae praecepta proposuit Horatius?

Griechisch. 6 St. Im S.-S. Sophocl. Antigone; im W.-S. Ilias X, XI, XII statarisch. XV, XIX, XX kursorisch. 2 St. Hr. G.-L. Dr. Heinsch. — Im S.-S. Thucyd. Auswahl aus VI. und VII. Im W.-S. Platos Protagoras. Privativ Xenoph. Hellen. VI. und VII. Repetition der Grammatik nach Koch. Monatlich 2 Klassenarbeiten. 4 St. Hr. O.-L. Sprotte.

Französisch. 2 St. Wiederholung der Grammatik nach Knebel. 1 Std. wöchentl. Lektüre: Thiers, Campagne d'Italie, 1 Std. wöchentl. Dreiwöchentliche Klassenarbeiten. Hr. G.-L. Beck.

Hebräisch. 2 St. Nominal-Bildung und Nominal-Flexion. Erklärung einiger Regeln der Syntax. Grammatik von Seffer. Schriftliche Erklärung einzelner Stellen aus der heil. Schrift. Lektüre: II. B. Mosis, cap. 2—12 und Psalmen XXXI—XLI. Hr. G.-L. Dr. Hohaus.

Geschichte und Geographie. 3 St. Neuere Geschichte von 1618—1815 und die auf Deutschland bezüglichen Krieksaktionen von 1815—1871. Nach Stein, Handbuch III. Wiederholungen aus der alten Geschichte. — Geographie von Australien, Afrika und von dem kontinentalen und dem nördlichen oceanischen Europa. Der Direktor.

Mathematik. 4 St. Stereometrie, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Lösung quadratischer Gleichungen mittels trigonometrischer Funktionen, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz nach Kambly. Wiederholung verschiedener Abschnitte. 10 Klassenarbeiten. Im S.-S. Hr. O.-L. Beschorner, im W.-S. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.

Mathematische Aufgaben bei den Abiturienten-Prüfungen.

a) Zu Michaelis 1886. 1. In einem Viereck ABCD ist $\angle B$ sowohl als $\angle D = 90^\circ$, $\angle C = 45^\circ 14' 23''$, Seite AB = 308, AD = 92. Wie gross ist der Flächeninhalt. 2. In einen geraden Cylinder ist eine Kugel eingeschrieben. Das Volumen des Kegels ist 8 cbm und seine Höhe $h = 10$ m. Wie gross ist das Volumen und die Oberfläche der Kugel? 3. Aus einer Seite c eines Dreiecks, der Summe der Quadrate der beiden anderen Seiten $a^2 + b^2 = q^2$ und der Summe $\varrho_a + \varrho_b$ ein Dreieck zu konstruieren. 4. 700 Mark sollen in 4 Anteile, welche eine geometrische Progression bilden, geteilt werden. Die Differenz des ersten und vierten Anteiles verhält sich zu der des zweiten und dritten wie 37:12. Wie gross ist jeder der einzelnen Anteile?

b) zu Ostern 1887. 1. Wird 46656 erst mit einer bestimmten Zahl und dann mit dem Doppelten dieser Zahl radiziert, so ist die Summe der beiden Wurzeln = 42. Wie gross ist der erste Wurzelexponent? 2. Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: Die zur Grundlinie gehörige Höhe ($h = m$), der Unterschied der an der Grundlinie liegenden Winkel ($\alpha - \beta = \delta$) und der Radius des dem Dreieck eingeschriebenen Kreises ($\varrho = n$). 3. Von einem Dreieck sind das Produkt zweier Seiten ($ab = p$), die dritte Seite ($c = m$) und der ihr gegenüberliegende Winkel (γ) gegeben. Es sollen die noch fehlenden Winkel gefunden werden, $p = 140,187$ qm, $m = 10$ m, $\gamma = 49^\circ 35' 44,8''$. 4. Ein leuchtender Punkt befindet sich über einer Kugel vom Radius r und beleuchtet eine f grosse Kalotte. Wie weit ist der Punkt von der Kugel entfernt? $r = 2,5$ m, $f = 26,1796$ qm.

Physik. 2 St. Mechanik der festen und flüssigen Körper, Optik. Mathematische Geographie. Im S.-S. Hr. O.-L. Beschorner, im W.-S. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.

2. Unter-Prima.

Ordinarius Hr. O.-L. Sprotte.

Religion. Komb. mit Ia. 2 St.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte bis auf Klopstock mit Proben aus den wichtigsten Werken. Psychologie. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Lektüre: Im S.-S. Lessings Laokoon, im W.-S. Goethes Götz von Berlichingen. Monatliche Aufsätze. Hr. O.-L. Sprotte.

Aufsatz-Themata. 1. In der Not zeigt der Mensch, was er kann, aber auch, was er ist. 2. Durch welche Mittel weiss Antonius im dritten Akt von Shakespeares Julius Caesar die römischen Bürger seinen Plänen entsprechend umzustimmen? 3. Wer nicht vorangeht, der geht zurücke (Goethe). (Klassenarbeit). 4. Welches würde nach den von Lessing im Laokoon aufgestellten Grundsätzen in der Uhlandschen Ballade Das Glück von Edenhall der fruchtbarste Moment für den bildenden Künstler sein? 5. Die Treue im Nibelungenliede. 6. Arbeit ist die edle Schmiede — Und der Mut der edle Schmied — Und Not der Knecht, der nimmer müde — Die sturmgefüllten Bälge tritt. 7. Hoffnung und Erinnerung — zwei Freunde des Menschen (Klassenarbeit). 8. Die Folgen der Entdeckung Amerikas. 9. Warum ist der Dichter bei der Darstellung des Hässlichen nicht denselben Gesetzen unterworfen, wie der bildende Künstler? 10. Klassenarbeit.

Latein. 8 St. Horaz 2 St. Komb. mit Ia. — Im S. S. Tacit. Hist. IV. mit Auswahl, im W.-S. Cicero in Milonem und kursorisch in Sullam, privatim Cicero in Verrem act. II 1, IV. Stilistik und Stilübungen nach Süpfle, Neue Folge. Monatlich 2 Klassenarbeiten und 1 Aufsatz. Hr. O.-L. Sprotte.

Aufsatz-Themata. 1. De rebus a L. Lucullo in Asia gestis. 2. Pax et quies bonis artibus indigent (Tac.). 3. Cur Cicero primo gravius in Catilinam consulere noluit? 4. Quibus potissimum civium virtutibus

factum esse videtur, ut res Romana tanto opere cresceret (Klassenarbeit). 5. Ad prosperum bellorum eventum ingenium imperatoris plurimum valere primus Caesaris de bello Gallico commentarius optime docet. 6. Alcibiade nihil fuisse excellentius vel in vitiis vel in virtutibus (Nep.). 7. Laocoontis illud cum filiis signum quibus in rebus differat ab eis, quae Vergilius de misero eorum exitu memoriae prodidit. 8. De morte Patroclis. 9. Quibus argumentis Cicero demonstrare studet, non Milonem, sed Clodium insidias struxisse. 10. Klassenarbeit.

Griechisch. 6 St. Im S.-S. Sophocl. Oed. Rex. Im W.-S. Hom. II. 16, 18 und 22; privatim II. 17, 21 und 23. 2. St. Hr. O.-L. Sprötte. — Im S.-S. Demosth. Olynth. I, II, III, im W.-S. Plato, Crito und Laches. — Privatim und kursor. Plutarchs Alexander und Caesar mit Auswahl. Repetition der Grammatik nach Koch. Monatlich 2 Klassenarbeiten. 4 St. Hr. O.-L. Dr. Arens.

Französisch. 2 St. Wiederholungen aus der Grammatik nach Knebel. Lektüre: L'Expédition de Crimée par Bazancourt. Dreiwöchentliche Klassenarbeiten. Im S.-S. Hr. G.-L. Beck, im W.-S. Hr. O.-L. Beschorner.

Hebräisch. Komb. mit Ia. 2 St.

Geschichte und Geographie. Komb. mit Ia. 3 St.

Mathematik. 4 St. Beendigung der Trigonometrie, Stereometrie § 1—24. Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kettenreihen, Kombinationslehre nach Kambly. 12 Klassenarbeiten. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.

Physik. Komb. mit Ia. 2 St.

3. Ober-Sekunda.

Ordinarius: Hr. G.-L. Dr. Heinsch.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte von der 3. Periode an. Die Lehre von den h. Sakramenten. Nach dem Lehrbuche von König. Hr. G.-L. Dr. Hohaus.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Lesestücken aus Buschmann. Erörterungen aus der Poetik und Rhetorik. Übungen im Disponieren. Freie Vorträge. Lektüre: Im S.-S.: Nibelungenlied; im W.-S. Schillers Maria Stuart. Monatliche Aufsätze. Bis zum 4. September Hr. Kand. Dr. Klemenz, von da ab Hr. G.-L. Dr. Heinsch.

Aufsatz-Themata. 1. Die nachteiligen Folgen der Einsamkeit. 3. Wie macht sich der Mensch zum Herrn der Natur? 3. Homo non sibi natus, sed patriae. 4. Die Segnungen des Friedens (Klassenarbeit). 5. Höfische Sitten und Gebräuche nach dem Nibelungenliede. 6. Wodurch weiss das Nibelungenlied unser besonderes Mitleid mit dem Tode Siegfrieds zu erregen? 7. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur (Klassenarbeit). 8. Warum und wie sollen wir das Alter ehren? 9. Wodurch gelingt es Schiller, uns für die Person der Maria Stuart einzunehmen? 10. Klassenarbeit.

Latein. 8 St. Im S.-S. Auswahl aus Verg. Bucol., im W.-S. Verg. Aen. V, VI. 2 St. Im S.-S. Livius I, im W.-S. Cic. Cato Maior und Or. in Catil. IV. Privatim und kurs. Sallust. Bell. Iugurthinum. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Übersetzen aus Süpfle II. Monatlich 2 Klassenarbeiten und 2 Exercitien, für letztere im W.-S. monatliche Aufsätze. 6 St. Hr. G.-L. Dr. Heinsch.

Aufsatz-Themata. 1. Quid de Arione memoriae prodiderit Herodotus. 2. Neminem ante mortem beatum dici posse Croesi exemplo comprobetur. 3. Quibus rebus factum sit, ut Hannibal victus ex Italia cederet. 4. Multos et insignes Romanos odio civium suorum mortem obiisse. 5. Klassenarbeit.

Griechisch. 7 St. Hom. Od. V, VI, VII, XXI und priv. XXII. 2 St. Hr. O.-L. Sprötte. Im S.-S. Herod. Auswahl aus I und VIII, im W.-S. Lysias XII (gegen Eratosthenes). Priv. und kurs. Auswahl aus Xenoph. Memor. Grammatik nach Koch, § 91—130. Übersetzen aus Boehme. Monatlich 2 Klassenarbeiten. 5 St. Hr. G.-L. Dr. Heinsch.

Französisch. 2 St. Wiederholung der Syntax und der unregelmässigen Verba nach Knebel. Uebersetzung aus Probst II. Lektüre: Capefigue, Hist. de Charlemagne. Monatlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Bis zum 4. Septbr. Hr. Kand. Dr. Klemenz, von da ab Hr. O.-L. Beschorner.

Hebräisch. 2 St. Die schwachen Verben. Schriftliche und mündliche Übersetzungsübungen. Lektüre: 14 pros. und 3 poet. Stücke aus der Grammatik von Seffer. Hr. G.-L. Dr. Hohaus.

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Anfänge germanischer Staatenbildung bis c. 600 n. Chr. nach Stein, Handbuch I—II. Geographie von Alt-Italien und Übersicht vom Imp. Romanum. — Das kontinentale Europa ausser Deutschland; das nördliche oceanische Europa, nach Seydlitz B. Hr. O.-L. Rothkegel.

Mathematik. 4 St. Beendigung der Planimetrie, Goniometrie und Trigonometrie des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Logarithmen, Exponentialgleichungen, nach Kambly. 10 Klassenarbeiten. Bis zum 4. Septbr. Hr. O.-L. Beschorner, bis 11. Oktober Hr. Kand. Dr. Hanel, im W.-S. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.

Physik. 2 St. Chemie, Wärme nach Trappe. Bis 4. Septbr. Hr. O.-L. Beschorner, bis 11. Oktbr. Hr. Kand. Dr. Hanel, im W.-S. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.

4. Unter-Sekunda.

Ordinarius: Hr. O.-L. Dr. Arens.

Religion. a) Katholische. 2 St. Die Lehre von der Offenbarung und von der Kirche. Die zwei ersten Perioden der Kirchengeschichte. Nach dem Lehrbuche von König. Hr. G.-L. Dr. Hohaus. b) Evangelische. IIb. u. IIIa komb. 2 St. — Bibl. Geschichte des A. T. von der Schöpfung bis zu den Königen. Lektüre aus der Apostelgeschichte im Urtext. Glaubenslehre: Von den Sakramenten. Reformationsgeschichte. Kirchenlieder und Psalmen memoriert. Hr. Superintendent Suin de Boutemard.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Lesestücken aus Buschmann. Erörterungen aus der Poetik und Rhetorik. Dispositionsübungen. Vorträge. Lektüre: Im S.-S.: Lyrische und didaktische Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland, im W.-S.: Schillers „Wilhelm Tell.“ Monatliche Aufsätze. Hr. O.-L. Dr. Arens.

Aufsatz-Themata. 1. Der Lenz und seine Gäste. 2. Belagerung und Eroberung von Sagunt. (Nach Liv. XXI, c. 6.—15) 3. Die Macht des Gesanges. (Nach Uhlands Ballade „Bertram de Born.“) 4. Was bewundern wir an den Griechen? (Klassenarbeit.) 5. Der Parthenon. 6. Die Bedeutung der ersten Scene des ersten Aktes aus Schillers „Wilhelm Tell.“ 7. Der Reichtum ist ein Glück, aber er hat auch seine Gefahren. (Klassenarbeit.) 8. Weshalb war die Verschwörung des Catilina für den römischen Staat so gefährlich? 9. Mit welchen Gründen verteidigt Rudenz seine Anhänglichkeit an Österreich? (Nach Schillers „Wilhelm Tell“ Akt I, Scene 1.) 10. Klassenarbeit.

Latein. 8 St. Vergil. Aen. III, IV. 2 St. — Im S.-S. Liv. XXI. Im W.-S. Cic. Catil. I, II, III und pro rege Deiot. — Privatim und kurs. Sallust. Catil. Wiederholung und Ergänzung der Moduslehre nach Ellendt-Seyffert §§ 247—342. Das Wichtigste aus §§ 202—233. Übersetzen aus Sappho II. Monatlich 2 Klassenarbeiten und 2 Exercitien. 6 St. Hr. O.-L. Dr. Arens.

Griechisch. 7 St. Hom. Odyss. I, IX, X. 2 St. Xenoph. Anab. III, IV, V. Die Lehre von dem Nomen, von den Casus und den Präpositionen, nach Koch. §§ 69—90. Übersetzen aus Böhme. Monatlich 2 Klassenarbeiten. 5 St. Hr. O.-L. Dr. Arens.

Französisch. 2 St. Grammatik nach Knebel § 105—125. Wiederholung der Konjugation. Übersetzungsübungen nach Probst II. Lektüre: Voltaire, Charles XII. Monatlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Bis zum 4. Septbr. Hr. G.-L. Beck, von da ab Hr. O.-L. Beschorner.

Hebräisch. Komb. mit IIa. 2 St. Die Lehre von den Elementen, vom starken Verbum und den Verbalsuffixen. Übersetzungsübungen. Grammatik von Seffer. Hr. G.-L. Dr. Hohaus.

Geschichte und Geographie. 3 St. Übersicht über die Geschichte der orientalischen Kulturvölker. Griechische Geschichte bis zu den Diadochen nach Stein I. Geographie von Alt-Griechenland. Einiges aus der mathematischen Geographie, Wasser- und Luftbewegung. Klimatologie. Asien, Afrika, südliches ocean. Europa, nach Seydlitz B. Hr. O.-L. Rothkegel.

Mathematik. 4 St. Planimetrie nach Kambly §§ 128—153. Konstruktionsaufgaben. Proportionen, irrationale und imaginäre Grössen, Gleichungen 1. Grades mit zwei und mehreren unbekannten Grössen. Monatlich 1 Klassenarbeit. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. O.-L. Beschorner.

Physik. 2 St. Die Lehre vom Magnetismus, von der Reibungs-Elektricität und vom Galvanismus. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. O.-L. Beschorner.

5. Ober-Tertia.

Ordinarius: Im S.-S. Hr. G.-L. Beck, im W.-S. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.

Religion. 2 St. Bibelkunde, nach dem Lehrbuche von König. Die Parabeln des Herrn nach Lukas im Urtexte gelesen und erklärt. Hr. G.-L. Dr. Hohaus.

Deutsch. Grammatische Wiederholungen. Lesen und Erklären von Gedichten, insbesondere Goethescher, Schillerscher und Uhlandscher Balladen; Besprechung ausgewählter Prosastücke aus Remacly. Grundzüge der Metrik und Dispositionslehre. Deklamationsübungen. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. Bis zum 11. Aug. Hr. H.-L. Tiffe, von da ab Hr. Kand. Dr. Klemenz.

Latein. 9 St. Ovid, Auswahl aus Metam. VIII—XV. 2 St. Hr. O.-L. Sprotte. — Caes. de bello gall. V—VII. Grammatik: Ellendt-Seyffert §§ 281—342, Wiederholung der §§ 234—281. Übersetzung aus Ostermann. Monatlich 2 Klassenarbeiten und 2 Exercitien. 7 St. Hr. G.-L. Beck.

Griechisch. 7 St. Xen. Anab. I, 1—5. Grammatik: Beendigung der Formenlehre nach Koch §§ 52—68. Die Präpositionen. Übersetzung und Vokabeln nach Wesener. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Hr. G.-L. Schneider.

Französisch. 2 St. Grammatik nach Knebel §§ 85—104. Wiederholung der unregelmässigen Verben. Übersetzungen aus Probst II. Lektüre: Mignet, Vie de Franklin. Monatlich eine Klassenarbeit und ein Exercitium. Bis zum 4. Septbr. Hr. G.-L. Beck, von da ab Hr. Kand. Dr. Klemenz.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von 1556—1870, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Von 1815—1871 besonders die wichtigsten Krieksaktionen, nach Pütz. Geographie von Deutschland und insbesondere politische Geographie Preussens. Wiederholung von Amerika und Australien, nach Seydlitz B. Hr. G.-L. Goebel.

Mathematik. 3 St. Planimetrie §§ 111—127. Konstruktionsaufgaben. Lehre von den Potenzen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten, nach Kambly. Monatlich 1 Klassenarbeit. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. Kand. Beschorner.

Naturgeschichte. 2 St. Im S.-S. Botanik, im W.-S. Mineralogie. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.

6. Unter-Tertia.

Ordinarius: Hr. O.-L. Rothkegel.

Religion. a) Katholische. 2 St. Religionsgeschichte, nach Barthel. Wiederholung des Katechismus nach Deharbe. I. Hr. G.-L. Dr. Hohaus. b) Evangelische. IIIb und IV komb. 2 St. Bibl. Geschichte des N. T. Das christliche Kirchenjahr. Katechismus II. und III. Hauptstück. 8 Kirchenlieder und einige Psalmen neugelernt, die früheren wiederholt. Hr. Superintendent Suin de Boutemard.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten, besonders Uhlandscher und Schillerscher Balladen, sowie von Prosastücken aus Remaclys Lesebuch. Deklination und Konjugation. Wiederholung der Satzlehre. Deklamationsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Hr. O.-L. Rothkegel.

Latein. 9 St. Ovid, Auswahl aus Metam. I—III. 2 St. Bis zum 4. Septbr. Hr. Kand. Dr. Klemenz, von da ab Hr. O.-L. Sprotte. Caesar de bell. Gall. II, III, IV. Gramm.: Tempus-

und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert §§ 234—280. Übersetzung und Vokabeln nach Ostermann. Monatlich 2 Klassenarbeiten und 2 Exercitien. Hr. O.-L. Rothkegel.

Griechisch. 7 St. Die Formenlehre bis zu den Verben auf *μ* nach Koch. Übersetzungen und Vokabeln nach Wesener I. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Hr. G.-L. Schneider.

Französisch. 2 St. Wiederholung der regelmässigen und unregelmässigen Konjugation, Grammatik nach Knebel § 35—48 und § 69—78. Übersetzungen aus Probst I. Lektüre: Rollin, Vie des hommes illustres. Monatlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Bis zum 4. Septbr. Hr. Kand. Dr. Klemenz, von da ab Hr. O.-L. Beschorner.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte im Mittelalter und neuere deutsche Geschichte bis 1556, nach Pütz. Geographie des kontinentalen Europa ausser Deutschland und des nördlichen oceanischen Europa, nach Seydlitz B. Hr. G.-L. Goebel.

Mathematik. 3 St. Planimetrie von § 70—110; Konstruktionsaufgaben. Arithmetik, die vier Grundoperationen. Monatlich eine Klassenarbeit. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. Kand. Dr. Hanel.

Naturgeschichte. 2 St. Im S.-S. Bestimmung von Pflanzen, im W.-S. Kristallographie und Mineralogie nach Schilling. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. Kand. Dr. Hanel.

7. Quarta.

Ordinarius: Hr. G.-L. Schneider.

Religion. 2 St. Die Lehre von den Gnadenmitteln, nach Deharbe I. Die Leidensgeschichte des Herrn, die Geschichte der Apostel und der Kirche in deren erster Zeit, nach der Bibl. Geschichte von Schuster. Kultus der kath. Kirche, besonders das Kirchenjahr, nach Storch. Hr. G.-L. Dr. Hohaus.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Remacly. Lehre vom zusammenhängenden Satze und von der Interpunktion. Deklamationsübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Hr. O.-L. Rothkegel.

Latein. 9 St. Kasuslehre und Präpositionen nach Ellendt-Seyffert, §§ 129—201. Übersetzungen und Vokabeln aus Ostermann. Wiederholung der unregelmässigen Verba. Cornelius Nepos: Thrasybulus, Conon, Iphicrates, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Phocion. Monatlich 2 Klassenarbeiten und 2 Exercitien. Hr. G.-L. Schneider. 1 St. grammatische Repetition erteilt bis zum 1. Septbr. Hr. Kand. Dr. Bentzinger.

Französisch. 5 St. Die Formenlehre nach dem Elementarbuch von Plötz § 74 bis zum Ende und nach Knebels Grammatik § 58—69. Übersetzungen aus Knebels Lesebuche. Monatlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Bis zum 11. Aug. Hr. H.-L. Tiffe, bis 4. Septbr. Hr. Kand. Dr. Klemenz, von da ab Hr. O.-L. Beschorner.

Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte der Griechen bis auf Alexander d. Grossen. Das Wichtigste aus der persischen Geschichte. Römische Geschichte bis Augustus. 2 St. Bis zum 1. Septbr. Hr. Kand. Dr. Bentzinger, von da ab Hr. O.-L. Rothkegel. Geographie von Alt-Griechenland und von Alt-Italien, sowie von Asien, Afrika und Süd-Europa. Hr. O.-L. Rothkegel.

Mathematik. 4 St. Planimetrie nach Kambly bis § 69; Konstruktionsaufgaben; die bürgerlichen Rechnungsarten nach Schellen. Monatlich eine Klassenarbeit. Bis zum 4. Septbr. Hr. O.-L. Beschorner, von da ab Hr. Kand. Dr. Hanel.

Naturgeschichte. 2 St. Im S.-S. Bestimmung von Pflanzen, im W.-S. die Mollusken und Gliederfüsser, nach Schilling. Im S.-S. Hr. Kand. Pech, im W.-S. Hr. Kand. Dr. Hanel.

Zeichnen. 2 St. Die Ellipse; Grund und Aufriss geometrischer Körper (Würfel, Prisma, Pyramide; Cylinder, Kegel, Kugel u. a.); ausgeführt mit Blei- und Schwarzstift. Hr. T. L. Kalohr.

8. Quinta.

Ordinarius: Hr. G.-L. Goebel.

Religion. a) Katholische. 2 St. Die Lehre von den Geboten, nach Deharbe I. Bibl. Geschichte des A. T. von der Trennung des Reiches bis zum Ende, des N. T. von dem öffentl. Wirken Jesu, nach der Bibl. Geschichte von Schuster. Hr. G.-L. Dr. Hohaus. — b) Evangelische. V. und VI. komb. 2 St. Bibl. Geschichte des A. T. und die Festgeschichten des N. T. — Katechismus: Kirchenlieder, einige Psalmen und Gebete memoriert. Hr. Superintendent Suin de Boutemard.

Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken aus Buschmanns Lesebuche I. Memorieren von Gedichten. Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Übungen im Bilden von Sätzen und Interpungieren. Aufsätze abwechselnd mit orthographischen Diktaten. Monatlich 2 Arbeiten. Hr. G.-L. Goebel.

Latein. Formenlehre nach Ellendt-Seyffert von § 97 bis zum Schluss, von §§ 118—128 nur das Wichtigste. Die einfachsten syntaktischen Regeln, Acc. c. Inf., Abl. abs. Übersetzung aus Meirings Übungsbuch. Monatlich 2 häusliche und 2 Klassenarbeiten. Hr. G.-L. Goebel. 1 St. grammat. Repetition erteilt bis zum 1. Sept. Hr. Kand. Dr. Bentzinger.

Französisch. 4 St. Plötz, Elementarbuch Lektion 1—73 mit besonderer Berücksichtigung der I. u. II. Konjugation. Monatlich 1 Klassenarbeit und 1 Exerцитium. Bis zum 4. Septbr. Hr. G.-L. Beck, von da ab Hr. Kand. Dr. Klemenz.

Geschichte. 1 St. Biographien berühmter Männer aus dem Mittelalter und der Neuzeit nach einer bestimmten Auswahl. Bis 1. Septbr. Hr. Kand. Dr. Bentzinger, von da ab Hr. G.-L. Goebel.

Geographie. 2 St. Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung von Mitteleuropa und namentlich von Deutschland, nach Seydlitz B. Hr. G.-L. Goebel.

Rechnen. 4 St. Wiederholung der gewöhnlichen Brüche. Decimal-Brüche; einfache und zusammengesetzte Regel de Tri mit ganzen Zahlen und Brüchen; allgemeine Rechnungen mit Prozenten; Zins-Rechnung. Nach Schellen. Alle 3 Wochen eine häusliche bez. Klassenarbeit, im ganzen dreizehn Arbeiten. Geometrisches Zeichnen mit Lineal und Zirkel (Linien, Winkel, Dreiecke, Vier- und Vielecke, Kreis etc.) Erklärung der Figuren. Im S.-S. Hr. T. L. Kalohr, im W.-S. Hr. Kand. Beschorner.

Naturgeschichte. 2 St. Im S.-S. Botanik nach Vogel, Müllendorf und Kienitz-Gerloff. Im W.-S. Die Wirbeltiere, nach Schilling. Bis zum 4. Septbr. Hr. O.-L. Beschorner, von da ab Hr. Kand. Dr. Hanel.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers an der Wandtafel; Übungen, Wörter, Sätze, Sprichwörter u. dgl., arabische und römische Zahlzeichen. Hr. T. L. Kalohr.

Zeichnen. 2 St. Der Kreis in Verbindung mit dem vorhergehenden Pensum. Hr. T. L. Kalohr.

Gesang. 2 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Intervalle; grosse und kleine Terz (Dur u. Moll); rhythmische und dynamische Übungen. Einübung verschiedener Gesänge für gemischten Chor aus Erks Sängerbain III. Heft, aus Palme u. a. Hr. T. L. Kalohr.

9. Sexta.

Ordinarius: Im S.-S. Hr. G.-L. Tiffe, im W.-S. Hr. G.-L. Beck.

Religion. 3 St. Erklärung des apostol. Glaubensbekenntnisses, nach Deharbe I. Bibl. Geschichte des A. T. von der Erschaffung der Welt bis zur Trennung des Reiches, des N. T. von der Jugend Jesu, nach der Bibl. Geschichte von Schuster. Hr. G.-L. Dr. Hohaus.

Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken aus Buschmanns Lesebuche I. Einübung der Redeteile; Flexionsübungen; die Lehre vom einfachen erweiterten Satze. Orthographie nach dem amtlichen Regelbuche; Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Monatlich 2 schriftl. Arbeiten. Bis zum 11. Aug. Hr. H.-L. Tiffe, bis zum 1. Sept. Hr. Kand. Dr. Bentzinger, von da ab Hr. G.-L. Beck.

Latein. 9 St. Formenlehre nach Ellendt-Seyffert bis zu den unregelmässigen Verben; Übersetzen und Vokabeln aus Meirings Übungsbuche. Monatlich 2 Extemporalien und 2 Exercitien. Bis zum 11. Aug. Hr. G.-L. Tiffe, bis zum 1. Sept. Hr. Kand. Dr. Bentzinger, von da ab Hr. G.-L. Beck.

Geschichte. 1 St. Biographien berühmter Männer aus der alten Geschichte nach einer bestimmten Auswahl. Bis zum 1. Septbr. Hr. Kand. Dr. Bentzinger, von da ab Hr. G.-L. Goebel.

Geographie. 2 St. Anfangsgründe der mathematischen Geographie. Erklärung der geographischen Grundbegriffe. Lage der Erdteile. Oceanographie. Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien nach Seydlitz B. Hr. G.-L. Goebel.

Rechnen. 4 St. Numeration; die vier Species mit unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen; die gewöhnlichen und Decimal-Brüche; Zeitrechnung. Nach Schellen. Alle 3 Wochen eine häusliche bez. eine Klassen-Arbeit, im ganzen 13 Arbeiten. Hr. T. L. Kalohr.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie nach Vogel, Müllendorf und Kienitz-Gerloff. Im S.-S. Hr. O.-L. Beschorner, im W.-S. Hr. Kand. Dr. Hanel.

Schreiben. 1 St. Lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers an der Wandtafel. Die Buchstaben in genetischer, dann in alphabetischer Reihenfolge; Wörter, Sätze, Sprichwörter u. dgl. Hr. T. L. Kalohr.

Zeichnen. 2 St. Der Punkt, die gerade Linie. Verbindung der Linien zu Winkeln, Drei-, Vier-, und Vielecken u. s. w. Erklärung der zu zeichnenden Figuren. In Gebrauch sind Hoffmanns und Hoffmeyers Zeichenhefte 1—6 in Sexta bis Quarta. Hr. T. L. Kalohr.

Gesang. 2 St. Allgemeine Vorbegriffe; Stimmbildung; Kenntnis der Noten und musikalischen Zeichen; Taktarten. Einübung leichter Lieder nach dem Gehör und nach Noten aus Erks Sängerbain I. Hr. T. L. Kalohr.

Sämtliche Schüler der beiden christlichen Konfessionen genossen den an der Anstalt erteilten Religionsunterricht; Dispensationen wurden nicht beantragt.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** 8 St. Im S.-S. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen und Einübung von Turnspielen in 4 Abteilungen: I. Prima und Obersekunda, II. Untersekunda und Obertertia, III. Untertertia und Quarta, IV. Quinta und Sexta, jede 2 Stunden wöchentlich. Dispensiert waren 29 Schüler. Im W.-S. wurde im Turnsaale geturnt in zwei Abteilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Bis zum 11. Aug. Hr. H.-L. Tiffe, bis zum 11. Oktober Hr. Kand. Pech, von da ab Hr. Kand. Dr. Hanel.

b) **Gesang.** 2 St. Aus Schülern aller Klassen (incl. VI) ist ein gemischter Chor gebildet, welcher in 2 Abth. (I. Abth. IIIa bis I; 2. Abth. V bis IIIb) allein, abwechselnd und zusammen vierstimmige Gesänge aus Erks Sängerbain III., Palme u. a. übt; nach Bedürfnis auch einige Gesänge für gleiche (Männer-) Stimmen. 1. Abth. 71 Schüler; 2. Abth. 43 Schüler, zusammen 114 Sänger. Hr. T. L. Kalohr.

c) **Fakultativer Zeichenunterricht.** (2 St.) In 2 Abteilungen aus IIIb bis I wurden 17 Schüler unterrichtet. Zeichnen nach Vorlagen für geübtere Zeichner von W. Hermes, L. Taubinger u. a. m., nach Gipsornamenten in Blei- und Schwarztift und Kreide. Figuren, Köpfe, Tiere; Bäume, Landschaften u. dgl. m. 1. Abth. 13; 2. Abth. 2 Schüler. Hr. T. L. Kalohr.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religionslehre. a) Katholische VI—IV: Regensburger Katechismus N. I, Schuster, Biblische Geschichte. IV: Storch, Kultus der katholischen Kirche. IIIb: Barthel, Religionsgeschichte IIIa bis Ia: König, Lehrbuch. b) Evangelische VI—IIIb: Wendel, Katechismus. VI—V: Preuss, Biblische Geschichte. IIIa—Ia: Hollenberg, Hilfsbuch.

Deutsch. VI—V: Buschmann, Lesebuch für die unteren und mittleren Klassen I. IV—IIIa: Remacly, Lesebuch I. IIb—IIa: Buschmann, Lesebuch für Oberklassen. I: Deycks Lesebuch. Im nächsten Schuljahre werden auch in IV und Ib die entsprechenden Teile des Lesebuchs von Buschmann gebraucht werden.

Latein. VI—Ia: Ellendt-Seiffert, Grammatik. VI—V: Meiring, Übungsbuch I; IV—IIIa: Ostermann, Übungsbuch. IIb—Ia: Süpfle, Aufgaben II und III.

Griechisch. IIIb—Ia: Koch, Grammatik. IIIb—IIIa: Wesener, Elementarbuch I und II. IIb bis Ia: Böhme, Aufgaben.

Französisch. V—IV: Plötz, Elementarbuch. IV—Ia: Knebel, Grammatik. IV—IIIb; Knebel, Lesebuch. IIIb—Ia Probst, Übungsbuch I und II.

Hebräisch: IIb—Ia: Seffer Elementarbuch.

Geschichte. IV—IIIa: Pütz, Grundriss für Mittelklassen I. II. III. IIb—Ia: Stein, Handbuch I—III.

Geographie. VI—IIa: Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausgabe B. I: Daniel, Handbuch II. Im nächsten Schuljahre wird die Schulgeographie von Seydlitz auch in Ib gebraucht werden.

Mathematik und Rechnen. VI—V: Schellen, Rechenaufgaben. IV—V: Kambly, Planimetrie, Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie.

Naturwissenschaften. VI—IV: Vogel, Leitfaden der Botanik. VI—V: Schilling, Tierreich. Im nächsten Schuljahre wird der Leitfaden von Vogel auch in IIIb gebraucht. IIIb—IIIa: Schilling, Mineralreich. IIb—Ia: Trappe, Physik.

Gesang. VI—V: Erk, Sängerbuch I und II.

Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums von allgemeinem Interesse.

1886. 14. April. Es wird gestattet, dass der Kandidat Dr. Bentzinger weiter am Gymnasium beschäftigt werde.

16. April. Der Kandidat Dr. Klemenz wird zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

6. Juni. Für die im Sommer 1888 abzuhaltende Direktoren-Konferenz sind nach Beratung mit dem Lehrer-Kollegium Themen in Vorschlag zu bringen.

18. Juli. Bezüglich der unter Führung der Lehrer stattfindenden Schüler-Ausflüge ist der Direktor, insofern zur Ausführung des Ausfluges die Enthebung der betreffenden Klassen vom lehrplanmäßigen Unterrichte erfordert wird, ermächtigt, innerhalb eines Schuljahres entweder zweimal den Nachmittags-Unterricht oder einmal den Unterricht eines ganzen Schultages ausfallen zu lassen.

30. Juli. Mitteilung einer Ministerial-Verfügung, wonach der Hilfslehrer Tiffe zur Vorbereitung für den Schulaufsichtsdienst dem Schullehrerseminar zu Liebenthal überwiesen wird.

2. August. In die erledigte erste Oberlehrerstelle ist vom 1. Oktober ab der Oberlehrer Dr. Ustymowicz vom Gymnasium zu Gr.-Strehlitz berufen.

4. August. Der Kandidat Beschorner wird von Michaelis ab zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

5. August. Der Hilfslehrer Pech wird vom 11. Oktober d. J. ab dem Gymnasium zu Neisse zur Aushilfeleistung überwiesen.

17. August. Zum Gebrauche bei der Einrichtung oder Vervollständigung von Schülerbibliotheken wird auf das Werk: Katalog für die Schülerbibliotheken von Dr. G. Ellendt, 3. Auflage, Halle 1886, aufmerksam gemacht.

30. August. Der Kandidat Dr. Hanel wird zur Erteilung des Turnunterrichts und zur Aushilfeleistung überwiesen.

20. Oktober. Das im Verlage von J. G. Korn in Breslau erschienene Werk: Die Kunstdenkmäler der Stadt Breslau, wird zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek empfohlen.

9. November. Der Direktor wird beauftragt, am Anfange des Schuljahres vor sämtlichen Schülern oder vor einzelnen Klassen auf die Verderblichkeit der Schülerverbindungen hinzuweisen.

10. November. Der jedesmalige Zugang zu der Schülerbibliothek ist in dem Jahresprogramm der Anstalt zu verzeichnen.

11. November. Die Ferien für das Jahr 1887 sind in nachstehender Weise festgestellt: Osterferien: Schulschluss am 2. April, Anfang des neuen Schuljahres am 18. April. Pfingstferien: Schulschluss am 27. Mai, Schulanfang am 2. Juni. Sommerferien: Schulschluss am 8. Juli, Schulanfang am 10. August. Michaelisferien: Schulschluss am 28. September, Schulanfang am 10. Oktober. Weihnachtsferien: Schulschluss am 23. Dezember, Schulanfang am 7. Januar 1888.

16. November. Der Direktor wird ermächtigt, bei dem Städtischen Magistrat den Antrag wegen Anschlusses des Gymnasiums und Konvikts an die neue städtische Wasserleitung zu stellen.

18. November. Für die im Frühjahr 1888 abzuhaltende Direktoren-Konferenz werden die Themen und die betreffenden Referenten angegeben.

15. Dezember. Aus Anlass der Erkrankung des Technischen Lehrers Kalohr wird genehmigt, dass zur Erteilung des Gesangunterrichts der Elementarlehrer Mattern herangezogen werde.

16. Dezember. Mitteilung nachstehender Allerhöchster Kabinettsordre:

An den Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten.

„Auf Ihren Bericht vom 17. Juli d. J. verleihe Ich hierdurch den Rektoren (Direktoren) der staatlichen und der sonstigen unter alleiniger Verwaltung des Staats stehenden Progymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen, sowie den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern an den staatlichen und den sonstigen unter alleiniger Verwaltung des Staats stehenden höheren Unterrichtsanstalten den Rang der fünften Klasse der höheren Beamten der Provinzialbehörden und will Sie ferner ermächtigen, den Dirigenten und wissenschaftlichen Lehrern der unter alleiniger Verwaltung des Staats stehenden nichtstaatlichen höheren Lehranstalten den tarifmässigen Wohnungsgeldzuschuss der Beamten der fünften Rangklasse zahlen zu lassen, sofern die etwa erforderlichen Mittel bei den bezüglichen Anstalten voraussichtlich dauernd vorhanden sind.“

Bad Gastein, den 23. Juli 1886.

gez. Wilhelm.

1887. 15. Januar. Der Kandidat Haag wird zur Beschäftigung mit einigen Lehrstunden von Ostern ab überwiesen.

26. Januar. Behufs Gewinnung geeigneter Zeichenlehrer sollen durch die Direktoren jüngere ordentliche Lehrer, die für das Zeichnen Lust und Befähigung haben, zur Ablegung der Zeichenlehrerprüfung vor der Prüfungskommission bei der Kunstschule in Berlin ermuntert und ihnen dazu eventuell jede mögliche Erleichterung gewährt werden.

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 29. April in gewohnter Weise eröffnet. Mit Ablauf des vorigen Schuljahres war Herr Kandidat Dr. Ruske nach Ableistung seines Probejahres ausgeschieden, um eine Stelle als Hilfslehrer am Realgymnasium zu Neisse zu übernehmen. Herr Kandidat Dr. Bentzinger blieb an der Anstalt weiterhin beschäftigt. Herr Kandidat Dr. Klemenz trat zur Ableistung des Probejahres ein.

Am 31. Mai machten sämtliche Klassen des Gymnasiums den üblichen Sommerspaziergang nach Ullersdorf. Für die Rückbeförderung der Schüler wurden in bereitwilligster Weise von vielen Herrschaften Wagen zur Verfügung gestellt, eine Freundlichkeit, wofür hier der gebührende Dank ausgesprochen wird.

Am 3. Juni als am Feste Christi Himmelfahrt wurden 32 Schüler, nachdem dieselben in besonderen Stunden vorbereitet waren, von dem Herrn Religionslehrer Dr. Hohaus zur ersten heil. Kommunion geführt.

Am 4. und 5. Juni wohnte Herr Provinzial-Schul- und Regierungsrat Professor Tschackert dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Am 10. August schied Herr Hilfslehrer Tiffe, welcher der Anstalt seit Ostern 1885 angehört hatte, aus, indem derselbe behufs Vorbereitung für den Schulaufsichtsdienst dem Lehrerseminar zu Liebenthal überwiesen wurde. Die Leitung des von demselben bisher erteilten Turn-Unterrichts übernahm Herr Kandidat Pech; die übrigen Stunden desselben wurden meistens durch Herrn Kandidat Dr. Bentzinger vertreten.

Am 1. September wurde Herr Dr. Bentzinger abberufen, um zur Aushilfeleistung am Realgymnasium zu Neisse beschäftigt zu werden. Zugleich wurde zur Vertretung der Hilfslehrerstelle Herr Kandidat Dr. Hanel berufen, welchem nunmehr die Leitung des Turnunterrichts übertragen wurde.

Am 2. September als am Sedantage wurde ein Festgottesdienst im Sacellum und darauf ein Festakt auf dem Prüfungssaale abgehalten. In der Festrede schilderte Herr Gymnasiallehrer Goebel in grossen Zügen den Verlauf des französisch-deutschen Krieges. Die vorgetragenen Gesangsstücke waren: 1. Zum 2. September von Ernst Veit, komp. von W. Tschirch. 2. Die Wacht am Rhein. Zum Schlusse der Feier brachte der Direktor das Hoch auf Seine Majestät aus und wurden drei Strophen der Nationalhymne gesungen.

Mit Ende des Sommersemesters schied Herr Kandidat Pech aus, um als Hilfslehrer am Gymnasium zu Neisse beschäftigt zu werden.

Mit Beginn des Wintersemesters am 11. Oktober wurde der in die erledigte erste Oberlehrerstelle berufene Oberlehrer Dr. Ustymowicz in sein neues Amt eingeführt; zugleich trat Herr Kandidat Beschorner das Probejahr an. Ersterer hat über seinen bisherigen Lebensgang folgendes mitgeteilt.

Joseph Theophil Ustymowicz, geboren am 3. Juli 1820 zu Graboszewko, Kreis Wreschen, Provinz Posen, besuchte das Gymnasium zu Tremessen und widmete sich auf der Universität zu Breslau dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften. Am 13. November 1847 zum Doktor der Philosophie daselbst promoviert, bestand er im März 1848 die Staatsprüfung. Nach Ableistung des Probejahres am Marien-Gymnasium zu Posen wirkte er bei derselben Anstalt als Hilfslehrer noch weiter. Im April 1853 wurde er an das Gymnasium zu Ostrowo versetzt und am 1. Oktober desselben Jahres wieder nach Posen an das Marien-Gymnasium berufen, wo er im April 1854 zum Gymnasiallehrer und im Januar 1863 zum Oberlehrer befördert wurde. Ostern 1874 wurde er nach Gr. Strehlitz versetzt und im Oktober 1886 an das hiesige Gymnasium berufen. Durch den Druck veröffentlichte er 1. *Disquisitiones nonnullae de aequatione: $An f(x + nh) + An - 1 f(x + (n - 1)h + \dots + A_1 f(x + h) + A f(x) = g(x)$* . Vratislaviae 1847. Inauguraldissertation. 2. *Über die Umkehrung der Reihen*. Posen 1864. Programmabhandlung.

Am 22. März wurde der Geburtstag Seiner Majestät mit einem feierlichen Gottesdienste und einem Festakt auf dem Prüfungssaale begangen. In der Festrede entwarf Herr Oberlehrer Dr. Arens ein Lebens- und Charakterbild des Kaisers Wilhelm. Vorgetragen wurde: 1) Festgesang: „Freudenklänge, Festgesänge!“ Chor aus Iphigenie in Aulis. Komp. von Gluck. 2) Dem Vaterlande. Ged. von Reinick, komp. von Rohde. Zum Schlusse brachte der Direktor das Hoch auf Seine Majestät aus und wurden drei Strophen der Nationalhymne gesungen.

Unterbrechungen des regelmässigen Unterrichtes durch Erkrankung von Lehrern fanden in folgenden Fällen statt: Am 22. Novbr. erkrankte Herr Technischer Lehrer Kalohr und musste bis zum 10. Februar in allen seinen Stunden und von da ab noch weiterhin in einem Teile derselben durch andere Lehrer vertreten werden. Für die zeitweilige Vertretung des Gesangunterrichtes wurde der Lehrer der kathol. Elementarschule Herr Mattern gewonnen, welchem die Leitung des Gesangunterrichtes vom 20. Dezember ab übertragen wurde. Am 22. Januar d. J. erkrankte Herr Oberlehrer Beschorner und musste bis zum 14. Febr. in allen seinen Unterrichtsstunden und von da ab in einem Teile derselben vertreten werden. Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im ganzen ein günstiger.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1886/87.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886	20	25	32	34	33	41	46	61	57	349
2. Abgang bis zum Schlusse d. Schulj. 1885/86	13	4	5	8	5	3	7	7	5	57
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	17	22	24	25	33	37	51	43	.	252
3b. " " Aufnahme zu Ostern	.	2	1	1	1	1	5	4	49	64
4. Frequenz am Anfange des Schulj. 1886/87	24	28	30	28	37	43	58	50	58	356
5. Zugang im Sommersemester	.	3	2	.	1	.	.	2	2	10
6. Abgang im Sommersemester	5	5	2	1	1	1	2	.	2	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7b. " " Aufnahme zu Michaelis	.	1	.	2	3	.	.	.	1	7
8. Frequenz im Anfange des Wintersemesters	19	27	30	29	40	42	56	52	59	354
9. Zugang im Wintersemester	.	1	.	.	.	1	.	1	1	4
10. Abgang im Wintersemester	.	1	4	.	1	3	3	2	6	20
11. Frequenz am 1. Februar 1887	19	27	26	29	39	40	53	51	54	338
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887 .	20,5	20,0	17,11	17,1	16,7	14,9	14,2	13,7	12,6	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	285	56	.	15	119	236	1
2. Am Anfange des Wintersemesters	283	55	.	16	118	236	.
3. Am 1. Februar 1886	274	49	.	15	109	229	.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 29 Schüler, Michaelis keiner. Von den 29 sind 6 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Die Abiturientenprüfung wurde zweimal, nämlich am 25. September 1886 und 17. März 1887 unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schul- und Regierungsrat Professor Tschackert abgehalten. Im ersten Termine erhielten 2, im zweiten 12 Examinanden das Reifezeugnis.

N a m e n .	Geburts-Datum.	Geburtsort.	Kon-fession	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Jahre auf dem Gym-nasium	Jahre in Prima	Gewählter Beruf.
A. Zu Michaelis 1886.								
1. Halfter Felix Franz	12. Juli 1866	Wilschkowitz, Kr. Nimptsch	kath.	Gutsbesitzer verst.	Wilschkowitz	2 (7)	2 (2 ^{1/2})	Medizin.
2. Kroemer Herm. Georg	26. Juli 1865	Ratibor	kath.	Rentier	Ratibor	2 (10)	2 (4)	Theologie.
B. Zu Ostern 1886.								
1. Hein Eduard	26. April 1866	Volpersdorf Kr. Neurode	kath.	Handelsmann	Volpersdorf	8 ^{1/2}	2	Theologie u. Philol.
2. Heinze August	9. März 1865	Königswalde Kr. Neurode	kath.	Stellen- besitzer	Königswalde	7	2	Theologie.

N a m e n	Geburts-Datum.	Geburtsort.	Kon-fession	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Jahre auf dem Gym-nasium	Jahre in Prima	Gewählter Beruf.
B. Zu Ostern 1886.								
3. Krahrl Robert	3. Mai 1867	Glatz	kath.	Partikulier	Glatz	8 $\frac{1}{2}$	2	Mathem.u. Naturw.
4. Mildner Paul August	26. Sept. 1867	Heinrichau Kr. Münsterberg	evgl.	Briefträger	Glatz	5 $\frac{1}{4}$	2	Theologie.
5. Nentwig Benno Paul	8. Febr. 1867	Glatz	kath.	Zimmermstr.	Glatz	9 $\frac{1}{2}$	3	Rechte.
6. Neuber Franz Joseph	28. Dec. 1863	Sengwitz Kr. Neisse	kath.	Bauergutsbes. verst.	Sengwitz	2 (8 $\frac{1}{2}$)	2 (3)	Medizin.
7. Neugebauer Anton Paul	2. Juni 1867	Glatz	kath.	Hauptlehrer	Glatz	8 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
8. Olbrich Joseph	23. Juli 1867	Rengersdorf Kr. Glatz.	kath.	Bauergutsbes.	Kamnitz Kr. Glatz	8 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
9. Rauer Franz Aug.	27. Nov. 1867	Scheibe Kr. Glatz	kath.	Kämmerei-schaffer	Glatz	8 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
10. Stein Hugo August	16. April 1869	Konitz in Westpreussen	kath.	Gymnasial-Direktor	Glatz	9 $\frac{1}{2}$	2	Rechte.
11. Theuer Karl	16. April 1865	Ritterswalde Kr. Neisse	kath.	Bauergutsbes. verst.	Ritterswalde	4	2	Bankfach.
12. Wagner Heinr. Joseph	10. Nov. 1865	Briesnitz Kr. Frankenstein	kath.	Bauergutsbes.	Briesnitz	8	2	Philologie.

Wagner, Mildner, Krahrl, Olbrich und Hein wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Bibliotheken. Die Lehrerbibliothek (Verwalter Herr Gymnasiallehrer Dr. Heinsch) enthält 4698 Werke in 10233 Bänden. Die Schülerbibliothek enthält 2948 Werke in 5721 Bänden. Angekauft wurden für die Bibliothek folgende Werke:

A. Für die Lehrerbibliothek:

L. v. Ranke, Sämtliche Werke 43.—48. Bd. — Ciceros Rede für Sex. Roscius Amer. erkl. v. G. Landgraf (gröss. Ausg.). — J. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft I, 1. — Oncken, Allgemeine Geschichte, Abteilung 112—121. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). — Heeren u. Ukert, Geschichte der europäischen Staaten (47. Lief.). — Th. Plüss, Horazstudien. — L. Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen, 2 Bde. — Scholia in Sophoclis tragoedias, 2 Bde. — H. Schmidt, Synonymik der griechischen Sprache, 4. Bd. — C. Neumann u. J. Pertsch, Physikalische Geographie v. Griechenland mit besonderer Rücksicht auf das Altertum. — Lexicon Taciteum ed. A. Gerber et A. Greef, Fasc. VI. — Horatius, erkl. v. A. Kiessling, 2 Bde. — F. Krauss, Real-Encyklopädie der christlichen Altertümer (16.—18. Lief.). — O. Lehmann, Physikalische Technik. — Julius Jolly, Geschichte des Infinitivs im Indogermanischen. — F. Cohn, Kryptogamen-Flora von Schlesien (Fortsetzung). — Sophokles, ed. F. Schubert. — Wiese, Verordnungen etc. für die höheren Schulen, 3. Ausg. 1. Abt. — Fr. Paulssen, Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten. — Grünhagen, Geschichte Schlesiens, 2. Bd. — K. Goedeke, Geschichte der deutschen Dichtung (Fortsetzung). — G. Gilbert, Handbuch der griechischen Staatsaltertümer, 2. Bd. — Ameis-Hentze, Anhang zu Homers Ilias (Schluss). — Neudecker, Die eigentliche Hauptfrage im gegenwärtigen Mittelschulstreit. — Hering, Die Überbürdungsfrage

und eine einheitliche höhere Schule. — Krumme, Pädagogisches Archiv, 28. Jahrg. Nr. 8. — Saegert, Erläuterungen zur Frage des höheren Schulwesens. — Steinmeyer, Betrachtungen über unser klassisches Schulwesen. — C. Alexi, Zur Reform der höheren Schulen. — F. v. Holtzendorff, Deutsche Zeit- und Streitfragen, N. F. 1. Jahrg. H. 6 u. 7. — Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens, her. von C. Grünhagen, 21. Bd. — Codex diplomaticus Silesiae, XII. Bd. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Jahresberichte über die Fortschritte der Altertumswissenschaft, her. von Bursian, nebst Bibliotheca philologica classica. — Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen. — Fleckeisen, Neue Jahrbücher für Philologie. — Zarncke, Litterarisches Centralblatt für Deutschland. — G. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie nebst Supplementen. — H. Kern und J. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Petermann, Mitteilungen nebst Supplementen.

B. Für die Schülerbibliothek:

Michaud, Histoire de la troisième croisade. — Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. — Voltaire, Histoire de Charles XII. — Rollin, Hommes illustres. — Erckmann-Chatrian, Geschichte eines Konkribierten von 1813, aus dem Franz. v. Trescher. — Malot, Ohne Familie, aus dem Franz. v. Muchall. — Menge, Einführung in die antike Kunst, mit 34 Bildertafeln. — Roquette, Geschichte der deutschen Dichtung. — Ihne, Römische Geschichte, VI. Bd. — Lücking, Französische Grammatik. — Koenig, Abriss der deutschen Litteraturgeschichte. — F. Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 41. Bd. — Zoeller, Griechische und römische Privataltertümer. — F. Hoffmanns Jugendbibliothek Bd. 211—215. — Wagner, die Nibelungen. — Hepp, Schillers Leben und Dichten. — V. v. Scheffel, Frau Aventure; — Juniperus. — Ebers, eine ägyptische Königstochter, 3 Bde. — Schillers Jungfrau von Orleans, erkl. v. Funke. — Goethes Götz, erkl. v. Bauer. — Lessings Emilia Galotti, erkl. von Deiter. — Goethes Iphigenie, erkl. v. Keck. — Klein, Charakterbilder aus der Weltgeschichte, 3 Bde. — Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. — Volz, Geographische Charakterbilder, 3 Bde. — O. Richter, Landschaftliche Charakterbilder. — F. Hirts historische Bildertafeln 1. u. 2. T. — F. Hirts geographische Bildertafeln 1—3, 1. — Hertzberg, Athen, historisch-topographisch dargestellt. — Kuhn, Roma, die Denkmäler des christlichen und des heidnischen Rom in Wort und Bild. — Langl, Bilder zur Geschichte Nr. 21, 29, 34, 41, 47.

An Geschenken gingen ein:

Von dem hohen Königlichen Ministerium: Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum, XVIII, 3 u. 4; XIX, 1 u. 2. — Crelles Journal für Mathematik, 99. Bd., 4. Heft; 100. Bd., 1.—3. Heft. — Publikationen aus den Königlichen Preussischen Staatsarchiven, 27. Bd. — Von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: C. G. Suarez, ein Zeitbild aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts v. A. Stölzel. — J. Vahlen, Über den philologischen Sinn. Rede an der Universität zu Berlin (15. Okt. 1886). — Index scholarum Vratislav. 1886. — Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift, 60. u. 61. Bericht. — Von einem Wohlthäter der Anstalt: Schillers sämtliche Werke in 12 Bdn. als Prämium für einen Primaner. — Von Frau Professor Dr. Wittiber: Wiegand, Algebraische Analysis. — Mikoletzky, Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Rogner, Algebra. — Suhle, Arithmetik. — Trappe, desgl. — Lukas, Logarithmen. — Adam, desgl. — Köhler, Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. — Behm, Mathematische Formeln. — Steffensen, Anwendung der Algebra auf die Geometrie. — Mansion, Die Determinanten. — Die Lehrbücher der Geometrie von Brennecke, Fischer, Kober, Milinowski, Scherling, Spieker, Woeckel, Zons. — Adam, Geometrische Analysis und Synthesis; — Konstruktionslehre. — Erler, Die Kegelschnitte. — Zeuthen, desgl. — Planimetrie v. Burbach; — desgl.: v. Heis; — v. Müller; — v. Schrader. — Lange, Übungsstoff zur Planimetrie. — Stereometrie v. Müller; desgl. v. Wiegand. — Trigonometrie v. Böklen; desgl. v. Deter. Grebe, Zusammenstellung von Stücken rationaler ebener Dreiecke. — Die mathematischen Lehrbücher von Gausz, Gerlach, Helmes, Kambly, Lieber, Reidt, Worpitzky. — Mathematische Aufgaben v. Bardey, Giffhorn, Giseke, Huberti, Kleyer, Lange, Lühmann, Reidt, Temme, Wiegand. — Wittstein, Die Methode des mathematischen Unterrichts. — Wiegand, Mathe-

matische Geographie. — Koppe, desgl. — Günther, desgl. — Wetzel, Astronomische Geographie. — Martus, desgl. — Schelle, Populäre Astronomie. — Mädler, Der Fixsternhimmel; — Das Planetensystem der Sonne. — Peters, Die Fixsterne. — Die Lehrbücher der Physik v. Baenitz, Eisenlohr, Krumme, Müller, Münch, Reis, Trappe. — Heussi, Die Experimental-Physik. — Emsmann, Physikalische Aufgaben. — Fliedner, desgl. — Pisko, Licht und Farbe. — Kalischer, Die Farbenblindheit. — Šofka, Die kosmischen Abkühlungen. — Portius, Die Entdeckung der Grundelemente des Weltalls. — Schwartz, Die Elektrizität. — Popper, Die elektrische Kraftübertragung. — Radau, Die Lehre vom Schall. — Reis, Das Telephon. — Die Geschichte des elektrischen Fernsprechwesens. — Die Lehrbücher der Chemie v. Baenitz, Lorscheid, Schoedler, Wagner. — Stammer, Chemisches Laboratorium. — Wagner, Chemische Technologie. — Klein, Revue der Naturwissenschaften, 9 Hefte. — Zollinger, Die Gewitter. — J. Reimann, Das Luftmeer. — Helmes, Das Wetter. — Cornelius, Meteorologie. — Graeger, Sonnenschein und Regen. — Eichelberg, Naturgeschichte. — Leunitz, desgl. — Schilling, Das Tierreich. — Vogt, Bilder aus dem Tierleben. — Taschenberg, Die Verwandlungen der Tiere. — Reichenbach, Die Künstler unter den Tieren. — Landois, Tierstimmen. — Schacht, die Vogelwelt des Teutoburgerwaldes. — Giebel, Vogelschutzbuch. — Baenitz, Botanik. — Vogel, desgl. — Liebe, desgl.; — Pflanzenanatomie. — Mahrenholtz, Das Mineralreich. — Hochstetter, Mineralogie. — Schwalbe, Geologie. — Senft, Bestimmung der Mineralien. — Heim, Die Gebirge. — Virchow, Wissenschaftliche Vorträge, 5 Hefte. — Von dem Buchhändler Herrn Platz: Verzeichnis der Bücher, Landkarten etc., welche im J. 1886 neu erschienen sind, her. von der Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig. — Vom Buchhändler Herrn Adam: Neunundachtzig Jahre in Glaube, Kampf und Sieg, ein Menschen- und Heldenbild unseres deutschen Kaisers v. O. Meding. — Ausserdem gingen der Direktion von mehreren Buchhandlungen, namentlich von der G. Freytagschen Buchhandlung zu Leipzig, der Weidmannschen Buchhandlung zu Berlin und der F. Schönighschen Buchhandlung zu Paderborn Schulbücher zu, welche teils der Bibliothek, teils den betreffenden Fachlehrern überwiesen wurden.

2. Die geographische Sammlung (Verwalter Herr Gymnasiallehrer Dr. Heinsch), sowie die naturhistorische und physikalische wurden aus den Mitteln der Anstalt in entsprechender Weise vermehrt.

Mit Dank sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass seitens der hiesigen Königlichen Kommandantur für 10 Schüler Schüler-Freikarten zur Teilnahme am Schwimmunterrichte in der Militär-Schwimmanstalt gewährt wurden.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Wohllobliche Magistrat verlieh auf den Vorschlag des Lehrerkollegiums zwei zu Ostern v. J. zu vergebende Stipendien von 18 bez. 15 M. an den Unterprimaner Franz Rauer und den Untersekundaner Joseph Tschoeke. — Aus der Scholz-Gottwaldschen Prämiestiftung erhielten die Obertertianer Hermann Franz und Heinrich Wolff und der Untertertianer Alfons Klose ein lateinisches, griechisches und französisches Lexikon. Das Professor Schrammsche Stipendium im Betrage von je 45 M. wurde dem Oberprimaner Emanuel Tschöpe und dem Obersekundaner Reinhold Klapper, das Assessor Lucassche von je 37,50 M. dem Oberprimaner Paul Mildner und dem Quartaner Sigismund Dorst, das Josefa Kuschelsche von je 25,13 M. bez. 25,12 M., dem Unterprimaner August Winter und dem Obertertianer Max Sahar, das Sanitätsrat Welzelsche dem Oberprimaner August Heinze, das Lieutenant Wernersche dem Quartaner Wilhelm Rudeck verliehen. — Das Schober-Sckeydesche Stipendium für Studierende erhielt ein Studiosus med. zu Würzburg, und das Regens Bachsche Stipendium für Studierende der katholischen Theologie drei Studiosi theol. cath. zu Breslau. — Ganze Befreiung vom Schulgelde wurde 28, halbe Befreiung 10 Schülern gewährt.

Das mit der Anstalt verbundene und unter besonderer Aufsicht der beiden geistlichen Lehrer, des Herrn Gymn.-L. Regens Dr. Hohaus und des Herrn Gymn.-L. Subregens Göbel stehende Konviktorium zählte im Anfange des Schuljahrs 68 Zöglinge. Im Laufe desselben schieden aus 7 und wurden aufgenommen 5; somit verblieben 66, von denen 34 Fundatisten bez. Halbfundatisten und 32 Pensionäre sind.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die öffentliche Prüfung aller Klassen wird Freitag, den 1. April, in folgender Ordnung im Prüfungssaale abgehalten werden:

Vormittags 8—12 Uhr:

Sexta: Latein. Hr. G.-L. Beck. Naturgeschichte. Hr. Kand. Dr. Hanel.
Quinta: Französisch. Hr. Kand. Dr. Klemenz. Geographie. Hr. G.-L. Goebel.
Quarta: Cornel. Nepos. Hr. G.-L. Schneider. Mathematik. Hr. Kand. Dr. Hanel.
Untertertia: Caesar. Hr. O.-L. Rothkegel. Griechisch. Hr. G.-L. Schneider.
Obertertia: Mathematik. Hr. Kand. Beschorner. Deutsch. Hr. Kand. Klemenz.

Nachmittags 2—4 Uhr:

Untersekunda: Griechisch. Hr. O.-L. Dr. Arens. Deutsch. Hr. O.-L. Dr. Arens.
Obersekunda: Cicero. Hr. G.-L. Dr. Heinsch. Mathematik. Hr. O.-L. Dr. Ustymowicz.
Unterprima: Homer. Hr. O.-L. Sprotte. Geschichte. Der Direktor.

Deklamieren werden aus VI: Georg Bartsch, aus V: Philipp Bahr, aus IV: Friedrich Bruck, aus IIIb: Heinrich Tommek, aus IIIa: August Wagner, aus IIb: Alfred Kunert, aus IIa: Otto Ludwig. Der Unterprimaner Joseph Weigang wird einen französischen Vortrag halten über das Thema: *Quelles raisons les Allemands ont-ils de se faire gloire de leur nom?* Aufgeführt wird: 1. Die Sonn' erwacht. Chor aus Preciosa. Ged. von Wolff, komp. von K. M. v. Weber. 2. Abend: „Es zieht die Liebe Gottes.“ Ged. von Wulff, komp. von F. Abt.

Am Sonnabend, den 2. April um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens wird ein Gottesdienst und Te deum im Sacellum abgehalten. Die Schlussfeier wird von 8 $\frac{1}{2}$ ab im Prüfungssaale in folgender Ordnung stattfinden:

1. Gesang. Morgengebet: „O wundersames tiefes Schweigen.“ Ged. v. Eichendorff, komp. von Mendelssohn-Bartholdy.
2. Lateinische Rede des Abiturienten Paul Mildner über das Thema: „Disce aliquid; nam cum subito fortuna recessit, Ars remanet vitamque hominis non deseret unquam.“ Deutsche Rede des Abiturienten Hugo Stein über das Thema: „Knospen gleichen Gedanken, es gleichen den Blüten die Worte; doch der lebendigen Frucht gleicht die kräftige That.“ Deutsche Rede des Unterprimaners Bruno Thilsch über das Thema: „Arbeit und Fleiss das sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel.“
3. Das deutsche Lied. Ged. von Destouches, komp. von Überlée.
4. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
5. „O Wandern!“ Ged. von Lindenberg, komp. von Becker.

Die Osterferien beginnen am 3. April. Das neue Schuljahr wird Montag, den 18. April morgens 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst für die katholischen Schüler eröffnet. Die Anmeldung neueintretender Schüler nimmt der Unterzeichnete am 15. und 16. April in den Vormittagsstunden entgegen. Die aufzunehmenden Schüler haben ausser ihrem Schulzeugnisse bez. Abgangszeugnisse bei der Meldung ein Geburts- und Impfattest vorzulegen; diejenigen, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, ausserdem noch die Bescheinigung der Wiederimpfung. Die Aufnahme auf die Sexta soll in der Regel erst nach vollendetem neunten Lebensjahre erfolgen. Besonders die auswärtigen Eltern werden erinnert, ihre Söhne nicht in einem zu weit vorgeschrittenen Lebensalter dem Gymnasium zu übergeben.

Glatz, den 28. März 1887.

Professor Dr. H. K. Stein,
Direktor.

